

Zusammenarbeit mit Eltern

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und Mitarbeiterinnen ist die Voraussetzung dafür, dass sich das Kind in der Krippe wohlfühlt und gut entwickelt.

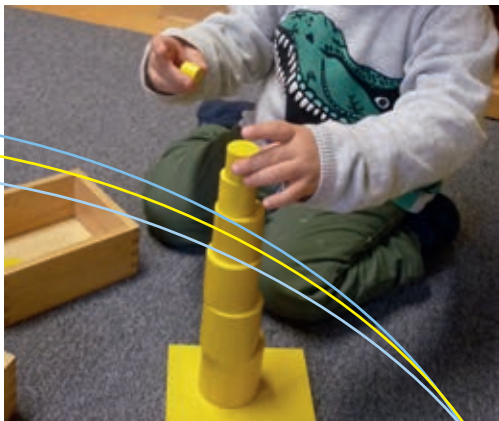
Dies geschieht durch:

- tägliche Tür- und Angelgespräche
- mindestens halbjährliche Entwicklungsgespräche
- Elternabende
- Eltern-Kind-Nachmittage
- Papa-Sonntage
- Feste für die Familie

Die Kinderkrippe Villa Kunterbunt versteht sich als Kinder- und Familienzentrum und kann zusätzliche Angebote der Begegnung, Bildung und Beratung für Familien durchführen, z.B. Bewegungsangebote, Eltern-Cafés, Stärke-Kurse. Die Eltern sind eingeladen, das Programm mitzugestalten und eigene Ideen einzubringen. Diese Veranstaltungen können auch von Familien besucht werden, deren Kind nicht in der Krippe betreut wird.

Die Eingewöhnungszeit

Die Eingewöhnung eines Kindes dauert unterschiedlich lang. Sie orientiert sich am Tempo und den individuellen Bedürfnissen des Kindes und wird von der Bezugserzieherin sensibel und einfühlsam gestaltet. Die ersten Tage verbringen



die Eltern gemeinsam mit ihrem Kind in der Krippe. Anschließend bleibt das Kind für kurze Zeit ohne Eltern. Dieser Zeitraum wird nach und nach ausgedehnt.

Elternbeiträge

Die monatlichen Elternbeiträge richten sich nach dem jeweiligen Bruttojahreseinkommen und der familiären Situation. Die aktuellen Beiträge finden Sie auf der Homepage des Trägers pro juvena (www.pro-juventa.de). Für Mittagessen und Imbiss wird zusätzlich ein Beitrag erhoben. Es bestehen Zuschussmöglichkeiten für Familien mit Unterstützungsbedarf.

Kontakt

Christine Kramer, Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Sarah Ludwig, Sozialpädagogin (B.A.)

Adresse

Kinderkrippe und Familienzentrum Villa Kunterbunt
Rommelsbacher Str.1
72760 Reutlingen
Tel: 07121 / 5159-30
Fax: 07121 / 5159-31
E-Mail: villa.kunterbunt@pro-juventa.de



pro juvena gemeinnützige Jugendhilfegesellschaft mbH
Theodor-Heuss-Str. 19/13
72762 Reutlingen
Tel.: 07121-9249-0
Fax: 07121-9249-39
E-Mail: info@pro-juventa.de

Stand 10/2023

PRO
JuVe



**Kinderkrippe
und Familienzentrum
Villa Kunterbunt**

Die Kinderkrippe Villa Kunterbunt bietet Reutlinger Familien 26 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von fünf Monaten bis drei Jahren. In die Babygruppe werden bis zu sechs Kinder aufgenommen, in die beiden Kindergruppen jeweils zehn Kinder.

Öffnungszeiten

Babygruppe mit 30 Stunden Betreuung
Montag bis Freitag von 8:00 – 14:00 Uhr

Kindergruppe VÖ mit 30 Stunden Betreuung
Montag bis Freitag von 7:30 – 13:30 Uhr

Kindergruppe GT mit 38 Stunden Betreuung
Montag, Dienstag, Donnerstag 7:30 – 15:30 Uhr
Mittwoch 7:30 – 14:00 Uhr,
Freitag 7:30 – 15:00 Uhr

An 30 Tagen im Jahr ist die Krippe geschlossen.
Die Schließtage liegen in den Schulferien.

Tagesablauf - Kindergruppen

- Ankommen – Frühstücksmöglichkeit für die Kinder
- Freies Spielen und Bildungsangebote



- Gemeinsames Vesper in den Stammgruppen
- Wickeln und Pflege
- Freies Spielen und Morgenkreis mit Liedern und Fingerspielen
- Tägliches Spielen im Garten
- Gemeinsames warmes Mittagessen in den Stammgruppen
- Freies Spielen und Pflege
- Kinder der VÖ-Gruppe werden abgeholt
- Mittagsschlaf
- Imbiss
- Kinder der GT-Gruppe werden abgeholt

Unabhängig vom dargestellten Tagesablauf werden die Kinder, je nach individuellem Bedarf, gewickelt, beim Toilettengang unterstützt, bzw. schlafen gelegt. Während der Freispielzeit und der Gartenphase können gezielte Angebote für einzelne Kinder bzw. Kleingruppen stattfinden, z.B. Sprachförderung, Bewegungsangebote, Sinneserfahrungen, kreatives Gestalten, Montessori-Übungen, Musik machen

Tagesablauf - Babygruppe

- Ankommen und freies Spielen
- Vesper
- Wickeln und Pflege
- Freies Spielen, Bewegungs- oder Sinnesangebote
- Spielen im Garten oder Spazieren gehen
- Schlafmöglichkeit für die Jüngsten im Freien
- Freies Spielen
- Mittagessen
- Wickeln und Pflege
- Mittagsschlaf
- Kinder werden abgeholt



Grundlagen und Ziele der pädagogischen Arbeit

Bildung, Begleitung, Erziehung und Pflege der Kinder in den wichtigen ersten drei Lebensjahren geschieht durch:

- Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zwischen Kind und Mitarbeiterinnen
- Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes, vor allem auf die Grundbedürfnisse nach Zuwendung, Nahrung, Pflege und Schlafen
- Orientierung am pädagogischen Konzept von Emmi Pikler und Maria Montessori
- Ausgewogene Ernährung in kindgerecht gestalteten Essenssituationen
- Freies Spiel in anregungsreich gestalteten Räumen
- Bildungsangebote in den Bereichen Sprache, Kreativität, Bewegung, Musik, Sinneserfahrungen und Naturerleben
- Teiloffenes Konzept mit Stammgruppen und Bezugserzieherinnen
- Individuell abgestimmte und sensibel gestaltete Eingewöhnungsphase